

Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal





Wir helfen Menschen, sich selbst zu helfen – nachhaltig

Unsere Entwicklungszusammenarbeit in Nepal.

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Genau deshalb engagiert sich Back to Life hier, um die Lebensumstände von besonders armen und benachteiligten Kindern, Familien und in Dörfern zu verbessern. Bereits seit 2009 fördern wir aktiv Gesundheit, Bildung, wirtschaftliche Entwicklung und Ressourcenschutz. Zum Beispiel durch den Bau und die Unterstützung von Schulen, die Einrichtung von Geburtshäusern in abgelegenen Bergdörfern sowie vielfältige andere Hilfsprogramme.

Was uns immer dabei trägt, ist der Leitgedanke „Hilfe zur Selbsthilfe“. So haben alle Projekte, die unter der Leitung von Back to Life-Gründerin Stella Deetjen geplant und umgesetzt werden grundsätzlich das Ziel, der Bevölkerung einen Weg aus der Armut in die Selbstbestimmung zu ermöglichen. Damit dies gelingt, arbeiten unsere nepalesischen Mitarbeiter vor Ort eng mit der Bevölkerung und der Landesregierung zusammen. Administrative Aufgaben, Projektkoordination und Marketing werden von einem kleinen Team in Deutschland übernommen. Schließlich wollen wir Verwaltungskosten gering halten, damit Spenden immer den Menschen Nepals zugute kommen.

Back to Life ist in drei Projektgebieten aktiv: In der Hochgebirgsregion Mugu, in Chitwan im Süden des Landes sowie in Nuwakot, das durch die Erdbeben 2015 stark zerstört wurde. Mittlerweile haben wir durch unsere Programme rund 45.000 Menschen in Nepal erreicht und zwar genau da, wo sich Menschen ohne externe Unterstützung nicht selbst helfen können. Das ist uns wichtig. Das ist unser Antrieb.



Unsere Projekte in Nepal

- **Bau von Schulen:** Wir bauen erdbebenresistente Schulgebäude und haben so mittlerweile mehr als **100 Klassenräume** bereitgestellt.
- **Bildungsförderung:** Von den umfangreichen Bildungsprogrammen profitieren mehr als **8.700 Kinder** armer Familien. Wir unterstützen die Ausstattung der Schulen, Weiterbildung der Lehrkräfte und stellen Schuluniformen, Unterrichtsmaterialien sowie an einigen Schulen ein gesundes Mittagessen bereit.
- **Geburtshäuser:** Durch den Bau und Betrieb von **13 Geburtshäusern** im westlichen Hochgebirge Nepals ermöglichen wir sichere, professionell betreute Geburten sowie regelmäßige Vor- und Nachsorge für Mütter und Neugeborene. Weit über **1.000 Kinder** kamen so bereits gesund und behütet auf die Welt.
- **Gesundheitsförderung:** Wir leisten Aufklärung, organisieren mobile Health Camps und stellen die ärztliche Versorgung medizinischer Not- und Härtefälle sicher. Dazu helfen wir, die Wasser- und Sanitärversorgung zu verbessern – für mehr Hygiene an Schulen und in Haushalten.
- **Umwelt- und Ressourcenschutz:** Back to Life engagiert sich für den Schutz von Nepals einzigartiger Natur. Bisher haben wir **6.000 Solarlichtanlagen, energieeffiziente Öfen und Biogasanlagen** installiert sowie zahlreiche Umweltschutz-Aktionen durchgeführt.
- **Existenzförderung:** Wir realisieren gezielte Maßnahmen zur nachhaltigen Einkommenssicherung, z. B. durch Spar- und Mikrokreditgruppen, landwirtschaftliche Initiativen, Trainings und Unterstützung ländlicher Kooperativen.
- **Kinder-, Frauen- und Menschenrechte:** Durch Aufklärung und Mobilisierung der Dorfgemeinschaften setzen wir uns aktiv für das Recht auf Bildung, Geburten in Sicherheit und Würde sowie das Ende von Kinderhehe und Kinderarbeit ein.



Unsere Geburtshäuser in Mugu | In vielen Teilen Nepals ist das Leben der Menschen immer noch stark durch traditionelle Praktiken und eine tiefgreifende Geisterfurcht geprägt. Mädchen und Frauen müssen daher, während der Menstruation oder wenn sie gebären, ihr Haus verlassen. Sie harren also jeden Monat unter unvorstellbaren Bedingungen für mehrere Tage und Nächte in stinkenden Ställen voller Tierfäkalien und Insekten aus oder sind schutzlos der oft eisigen Witterung im Wald ausgesetzt. Selbst ihre Kinder müssen sie im Stall oder im Freien zur Welt bringen – eine hochriskante und oft lebensbedrohliche Situation für Mutter und Kind. Obwohl diese schreckliche „Chhaupadi“-Tradition gesetzlich verboten wurde, hat sich bisher so gut wie nichts geändert. Ein Grund mehr für Back to Life zu handeln und die unhaltbare Situation zu verbessern: mit dem Errichten von Geburtshäusern vor Ort. Dank unserer ausgebildeten Hebammen bekommen Schwangere, Mütter und Neugeborene damit endlich den Schutz, die Fürsorge und medizinische Betreuung, die sie vor, während und nach der Geburt dringend benötigen. Grundsätzlich arbeiten wir dabei ganz eng mit der Dorfgemeinschaft zusammen. Das stärkt die Eigenverantwortung für die Einrichtung sowie die dort erbrachten Leistungen.



Umwelt- und Ressourcenschutz | Seit 2009 hat Back to Life nahezu 6.000 energieeffiziente, rauchfreie Öfen sowie Solar- und Biogasanlagen in Nepal installiert. Dank dieser Initiativen konnten die Haushalte ihren Brennholzverbrauch um bis zu 50 Prozent reduzieren. So helfen wir effektiv dabei, die umliegenden Wälder zu schonen und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus wird nun auch der gesundheitsschädliche Rauch aus den Häusern geleitet, so dass damit verbundene Atemwegserkrankungen und Reizungen endlich ausbleiben. Inzwischen wurden ungefähr 30 Prozent der ländlichen, äußerst schwer erreichbaren Haushalte in der abgesehenen Region Mugu mit sauberer, netzunabhängiger Energie versorgt.



Nach dem Erdbeben | 2015 starben über 8.650 Menschen bei den Erdbeben in Nepal, 100.000 wurden verletzt. Mehr als 600.000 Gebäude und 30.000 Klassenzimmer wurden zerstört. Back to Life war sofort mit Hilfe vor Ort, um in Chitwan und anderen Gebieten umgehend Notmaßnahmen einzuleiten und Hilfsgüter bereit zu stellen. Wir sorgten für Nahrung und Trinkwasser, Notunterkünfte wurden errichtet, medizinische Unterstützung von Krankenhäusern sowie Health Camps für 2.000 Menschen organisiert und warme Winterkleidung an 1.200 Schulkinder verteilt. Gleichzeitig bauten wir nach dieser verheerenden Katastrophe acht der zerstörten Schulen wieder auf, um den Kindern schnellstmöglich eine Fortsetzung ihrer Schulausbildung zu ermöglichen. Bereits im Herbst 2017 konnten wir gemeinsam die Wiedereröffnung der neuen Schulgebäude feiern.



Hilfe für Leprakranke, Straßenkinder und Slumbewohner in Indien – unsere Projekte bis 2017

Hilfe für Leprakranke | 1996 startete Stella Deetjen im indischen Benares das erste Projekt von Back to Life. Sie hatte dort Leprakranke getroffen und richtete für sie medizinische Hilfen im Rahmen einer Straßenklinik sowie verschiedene soziale Programme ein. Die Wiederherstellung der Würde der stigmatisierten Leprapatienten und ihrer Familien war das große Ziel. Von der Therapie bis zur Rehabilitation – ein langer Weg „zurück ins Leben“ für circa 200 „Unberührbare“.

Straßenkinder | Alles für ein Leben mit Zukunftsperspektive. Seit 1998 sorgte Back to Life für mehr als 120 Straßenkinder und Halbweisen aus Familien mit Leprahintergrund. In unseren Kinderheimen konnten sie geborgen und gewaltfrei aufwachsen, besuchten die Schule und erhielten täglich drei gesunde Mahlzeiten. Jedes der Kinder wurde von uns umfassend und individuell gefördert – auch Spiel und Spaß kamen dabei natürlich nie zu kurz.

Slumschulen | In 13 Slumschulen wurden seit 2011 hunderte von Müllsammler-Kindern unterrichtet, die keinen Anschluss an reguläre Schulen fanden. In unserem informellen Unterrichtsmodell bekamen sie die Chance, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Dies gab ihnen Selbstvertrauen und die Grundlage, eines Tages auf eine staatliche Schule wechseln zu können.



Abschied | Nach über 20 Jahren erfolgreicher Projektarbeit in Indien sieht Back to Life seine Aufgabe dort erfüllt. Ende 2017 liefen unsere Projekte aus und wir haben unseren Schwerpunkt auf Nepal gerichtet. Mehr über die Anfänge von Back to Life erfahren Sie im Buch von Stella Deetjen „Unberührbar – Mein Leben unter den Bettlern von Benares“, das 2016 im Fischer Verlag veröffentlicht wurde.

So können Sie helfen

Gemeinsam haben wir die Möglichkeit, die Perspektiven der wirtschaftlich und sozial benachteiligten Bevölkerung in Nepal entscheidend zu verbessern. Durch gezielte Bildungs- und Gesundheitsförderung und nachhaltige Selbsthilfeprogramme ermöglichen wir kommenden Generationen, ihre Lebensumstände entscheidend zu verbessern. Werden Sie jetzt Teil unserer Nepal-Projekte und setzen Sie sich mit uns dafür ein!

- Mit Ihrer **Schulpatenschaft** ermöglichen Sie den Schulbesuch der Mädchen und Jungen in unseren Projektgebieten. Zusätzlich unterstützen Sie den Bau von erdbebensicheren Klassenräumen sowie Maßnahmen, um die Qualität der Lehre zu verbessern.
- Ihre **Geburtshauspatenschaft** sichert den langfristigen Unterhalt unserer Geburtshäuser in den Bergen Nepals. Damit ermöglichen Sie Frauen den Zugang zu professioneller Geburtshilfe und verhelfen Neugeborenen zu einem sicheren und geborgenen Start ins Leben.
- Durch Ihre **Projektpatenschaft** unterstützen Sie ganz flexibel die effektiven, bedarfsorientierten Hilfsprogramme von Back to Life in Nepal. Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie am meisten gebraucht wird.
- Mit Ihrer **Direkt-Patenschaft** leisten Sie nachhaltige Hilfe für Mädchen und Jungen in wirtschaftlichen, sozialen oder medizinischen Notlagen. Durch den persönlichen Austausch mit dem Kind erleben Sie aus erster Hand, was Ihre Unterstützung vor Ort bewirkt.

Mit jeder Unterstützung ändern Sie das Leben von Menschen in Nepal zum Besseren.

Auf unserer Website www.back-to-life.org stehen Ihnen unterschiedliche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.



Unsere Spendenkonten | Back to Life e.V.

IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02 | BIC: DRESDEFFXXX | Bank: Commerzbank AG
IBAN: DE96 4306 0967 1012 0030 00 | BIC: GENODEM1GLS | Bank: GLS Bank



Besuchen Sie uns online

www.back-to-life.org | www.back-to-life.org/facebook | www.back-to-life.org/youtube
www.instagram.com/back_to_life_germany

Kontakt

Back to Life e.V. | Louisenstraße 117 | 61348 Bad Homburg vor der Höhe
E-Mail: info@back-to-life.org | Tel.: 06172/662 69 97